

Veranstaltungsprogramm 2020

FÖRDERVEREIN PETRIHAUS
Am Rödelheimer Wehr 15
60489 Frankfurt am Main

069 - 78 07 84 88

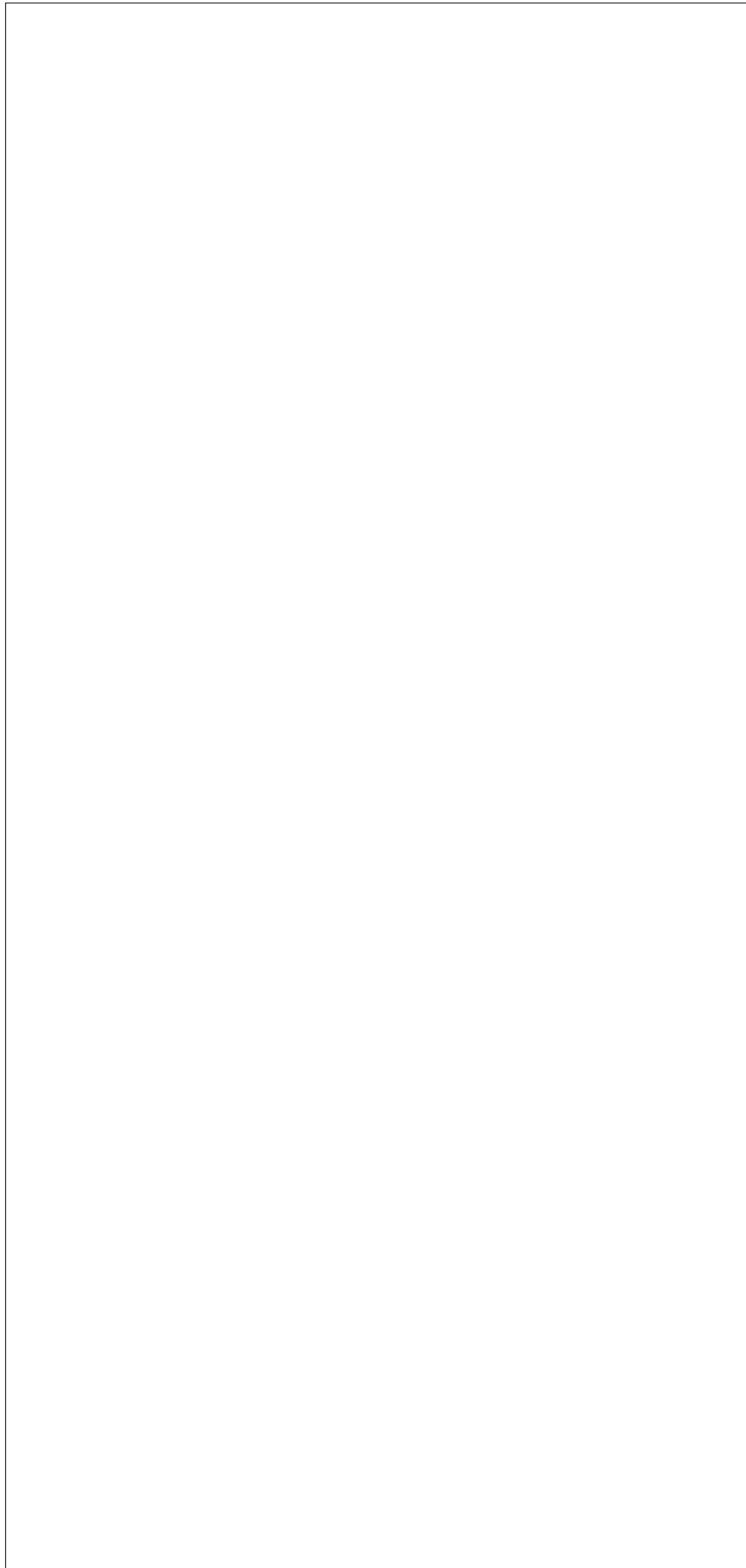
www.petrihaus-frankfurt.de

Unsere Kulturpartner:

Sparda-Bank

www.sparda-hessen.de





Brentano-Museum und Lesestube im Petrihaus

Mitglieder des FÖRDERVEREIN PETRIHAUS begleiten Sie auf einem Rundgang durch die von Georg Brentano im Petrihaus bewohnten Räume, erzählen aus seinem Leben und der Geschichte des Hauses. Die Lesestube unterm Dach mit einer Auswahl romantischer Literatur und Literatur zu Rödelheim und der Familie Brentano ist geöffnet. Es wird selbst gebackener Kuchen und Kaffee für unsere Besucher angeboten.

- **Öffnungszeiten: Februar bis November, jeweils am letzten Sonntag des Monats, 14 bis 17 Uhr.**

Eintritt: frei

Weitere Informationen: Beatrix Schmidt,

Telefon: 0172 - 69 84 807, E-Mail: beatrixschmidt@yahoo.de

Begegnung mit den Brentanos - ein Spaziergang in die Romantik

Die Historikerin Silke Wustmann führt Sie durch das Zauberreich der Maximiliane von Arnim, die von 1829 bis 1834 mehrere Sommer bei ihrem Onkel Georg Brentano in Rödelheim verbringen konnte. Sie werden zu den romantischsten Plätzen des Parks sowie in das Petrihaus begleitet und lernen das Leben und die Bedeutung der Brentanos für Frankfurt am Main kennen.

- **Sonntag, 3. Mai, 28. Juni, 30. August, 18. Oktober, jeweils 11 bis 12.30 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Treffpunkt:

Eingangstor zum Brentanopark an der Straße „Auf der Insel“.

Weitere Informationen: Silke Wustmann,

Telefon 069 - 78 96 423, E-Mail: info@silkewustmann.de

TREFFPUNKT PETRIHAUS

Informationsaustausch mit anschließendem geselligen Beisammensein der Mitglieder des FÖRDERVEREIN PETRIHAUS. Gäste sind herzlich willkommen.

- **15. Februar, 15. April, 15. Juni, 15. Oktober, 15. Dezember - jeweils 19 Uhr.**

Weitere Informationen: Beatrix Schmidt,

Telefon 0172 - 69 84 807, E-Mail: beatrixschmidt@yahoo.de

**"Goethe, Ginkgo und Gedichte" -
Lyrisches und botanisches Stelldichein mit
Marianne von Willemer**

Der schöne Park des Georg Brentano beherbergt viele exotische und einheimische Bäume. Bei einem lyrisch-botanischen Stelldichein mit Goethes Muse Marianne von Willemer (gespielt von Katharina Schaaf) lernen Sie einiges über die Bäume und ihre Bedeutung und erfahren mehr von Mariannes Zeit mit Goethe und ihrer gemeinsamen besonderen Beziehung zum Ginkgo.

● **Sonntag, 31. Mai und Samstag, 25. Juli
jeweils 15 Uhr**

Eintritt: Acht Euro
Treffpunkt: Ginkgobaum auf dem Gelände des Petrihauses
Weitere Informationen: Kate Schaaf,
E-Mail: kate_schaaf@yahoo.de

Will keiner trinken? Keiner lachen? – Goethe und der Wein

Weine begleiteten Goethe zeit seines Lebens. Als Enkel eines Weinhändlers, der im Weinkeller des Elternhauses kostbare Weine vorfand, verzichtete er weder in Weimar noch auf Reisen auf sein Lebenselixier. »Wenn man nicht lieben kann, soll man nicht trinken.« Heiner Boehncke, einer der Herausgeber des Bandes »Will keiner trinken, keiner lachen«, erzählt anhand von Gedichten, Liedern und Briefen von Goethes intensivem Verhältnis zum Wein. Schließlich lautete dessen Maxime: »Für Sorgen sorgt das liebe Leben / Und Sorgenbrecher sind die Reben.«
vorgestellt von Heiner Boehncke

● **Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr**

Eintritt: Zehn Euro (ermäßigt Sieben Euro)
Im Eintrittspreis inbegriffen ist eine Weinprobe des Weinguts Kaspar Herke aus Oestrich-Winkel.
Für Häppchen sorgt der Förderverein FörSteR

Gemeinschaftsveranstaltung des Förderverein PetriHaus e.V.
und des Fördervereins der Stadtbibliothek Rödelheim FörSteR e.V.

Vorverkauf: ORTells dieses und jenes,
Lorscher Str. 13, Tel: 91315862
Pappmarché, Alexanderstr. 27, Tel: 783625
Stadtbibliothek Rödelheim, Radilostraße 17-19, Tel.: 783058

Ich glaab, dir brennt de Kittel

Am Fastnachtssonntag laden wir Sie wieder ein zu unserer Mundartlesung. Folgen Sie uns dorthin, wo die Leute sich bei alltäglichen Schwierigkeiten verheddern, wo sie streiten und Streit schlichten, wo sie mit der Tücke des Objekts rangeln, wo die besten Absichten ins Wanken geraten.

Elisabeth Scherer und Bernd Mader präsentieren zu Ihrer Erheiterung Texte von Friedrich und Adolf Stoltze, Ferdinand Happ, Susanne Hasenstab, H. P. Müller, Kurt Sigel, Fritz Ullrich und anderen.

● **Sonntag, 23. Februar 11 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Elisabeth Scherer, Telefon 0172 66 26 990,
oder Bernd Mader, Telefon 069 78 95 175,
E-Mail: maders@t-online.de

Geniale Männer zwischen Exzess und Liebe

Kurt Tucholsky und Scott Fitzgerald lagen die Frauen zu Füßen. Wladimir Majakowski war der einsame Wolf mit nur einer großen Liebe im Herzen. Aber alle drei starben eines mehr oder minder gewaltsamen Todes. Der eine vergiftete sich, der andere trank sich zu Tode und der dritte erschoss sich.

Mehr erfahren Sie von Karin Rebenstock
und Carola Volkmann

● **Samstag, 14. März, 16 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Karin Rebenstock, Telefon 069 78 93 392,
E-Mail: karin@rebenstock.net

Literarischer Salon im Frühjahr

Zum ersten Mal in diesem Jahr öffnet wieder der Literarische Salon. Mitglieder des FÖRDERVEREINS PETRIHAUS treffen sich, um in lockerer Runde über Bücher ihrer Wahl zu sprechen. Das Buch, das im Mittelpunkt dieses Literaturgesprächs stehen soll, wird rechtzeitig über die Homepage des Fördervereins und Rundmails bekannt gegeben. Freundinnen und Freunde der Literatur sind herzlich eingeladen, im Literarischen Salon zuzuhören und mitzureden.

● **Mittwoch, 18. März, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.

Weitere Informationen: Bernd Mader, Telefon 069 78 95 175,
E-Mail: maders@t-online.de

Die politische Bettine von Arnim und ihre Begegnung mit Karl Marx

Schon die gezielten Reminiszenzen an den Aufstand der Tiroler unter Andreas Hofer (1809), die sie in ihr Erstlingswerk Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde (1835) eingefügt hat, belegen, dass sich Bettine von Arnim von Beginn ihres Schreibens an - auch - als politische Autorin verstanden hat. Diese Tendenz setzt sich fort und findet im Anhang von "Dies Buch gehört dem König" (1843) und dem "Armenbuch-Projekt" (1844) ihren Höhepunkt. Kurz davor, im Oktober 1842, hält sich Bettine von Arnim zur Kur in Bad Kreuznach auf und begegnet dort Karl Marx.

Der Vortrag erörtert, was dieses Treffen für beide bedeutet hat, und geht der Frage nach, welche politischen Ziele Bettine von Arnim verfolgte.

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Bunzel,
Leiter der Brentano-Abteilung,
Frankfurter Goethe-Haus/Freies Deutsches Hochstift

● **Donnerstag, 2. April, 19 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung empfohlen: info@petrihaus-frankfurt.de
oder 0151-17 59 1919

Konzert: Ensemble "Die Fiddler"

"Die Fiddler", ein Ensemble bestehend aus Geigenschüler/innen von Gudrun Jeggel und Christiane Schmidt, sind zwischen 7 und 18 Jahre alt und bereits mehrmals im Rahmen der Rödelheimer Musiknacht aufgetreten.

Die beiden Leiterinnen unterrichten seit mehreren Jahren Geige in Rödelheim. "Die Fiddler" spielen traditionelle Fiddlermusik aus England, Irland, Schottland und Griechenland sowie Tangos aus Argentinien und Klezmer-Musik.

Außerdem werden Kammermusikbeiträge zu hören sein.

● **Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr**

Eintritt: Zehn Euro

Reservierung empfohlen:
info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ... die Loreley und die Irrwege der Rheinromantik

Silke Wustmann und Bernd Mader laden Sie ein zu einer literarischen Reise an den Rhein und zur poetischen Begegnung mit der berühmtesten Traumfigur der Rheinromantik. Clemens Brentano, Heinrich Heine und Joseph von Eichendorff erwecken sie zum Leben.

Wir staunen über sexuelle Fantasien, bewegen uns durch die Niederungen des Kitsches und blicken in die Abgründe des Nationalismus – für alles musste die Loreley herhalten.

Mit Hilfe von Satire und Parodie (Erich Kästner, Karl Valentin) kommen wir wieder zu klaren Gedanken.

● **Sonntag, 17. Mai, 15 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Bernd Mader, Telefon 069 78 95 175,
E-Mail: maders@t-online.de

Jerusalem Duo – Harfe und Saxophon

Familienkonzert

Von kenntnisreicher und unterhaltsamer Moderation begleitet, nehmen Hila Ofek und André Tsirlin das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die ohne Berührungspunkte Klassik und andere Genres der Weltmusik miteinander verbindet.

Die Instrumente Harfe und Saxophon werden vorgestellt.
Geeignet für Familien mit Kindern und interessierte Gäste.

Harfe: Hila Efrat Ofek
Saxophon: Andrey Ariel Tsirlin

● **Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr**

Eintritt: Zehn Euro, Kinder 8 Euro

Reservierung empfohlen:
info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Jerusalem Duo – Harfe und Saxophon

Abendkonzert

Das Jerusalem-Duo versteht sich als eine neue Stimme in der Welt der klassischen Kammermusik. Im Zusammentreffen eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis, erklingen Harfe und Saxophon in schönster Harmonie.

Musik, die unter anderem Klassik, Klezmer, jiddische Lieder, Tango und Pop miteinander verbindet.

Harfe: Hila Efrat Ofek
Saxophon: Andrey Ariel Tsirlin

● **Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr**

Eintritt: Zehn Euro

Reservierung empfohlen:
info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Workshop für Kinder ab 6 Jahren: Gestalte Deine eigenen Initialen mit Pflanzen- und Insektenmotiven!

Hast Du schon mal in einem Schmetterling den Buchstaben B oder in einer Biene den Buchstaben O gesehen? Inspiriert durch die Salon-Arabesken der drei Schwestern Armgart, Maximiliane und Gisela, Töchter der berühmten Dichterin Bettine von Arnim, gestaltest Du nach eigener Fantasie Deine Initialen. Mit der Schreibfeder und dem Pinsel werden die Buchstaben von Dir kunstvoll verziert. Abschließend runden ein paar spannende Geschichten den Workshop unterhaltsam ab.

Cristina Szilly, Museumspädagogin und Künstlerin

● **Freitag, 10. Juli, 14 Uhr - Dauer ca. 2,5 Stunden**

Teilnahmegebühr: Zehn Euro inklusive Materialkosten

Reservierung: info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Workshop für Kinder ab 10 Jahren: Zeichnen in der Natur an einem romantischen Ort!

Dieser besondere Ort liefert einzigartige Zeichenmotive für junge und kunstinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der über 200 Jahre alte Ginkgo-Baum, die außergewöhnliche Architektur des Petrihauses, die Maxe-Laube und die umliegende Landschaft bieten bis heute noch die ideale Kulisse für Zeichenstudien. Zeichentechniken wie die Blei- und Buntstiftzeichnung werden erprobt. Darüber hinaus experimentieren wir mit verschiedenen Mischtechniken.

Dichter wie Johann Wolfgang von Goethe sowie die vielseitig talentierte und künstlerisch begabte Bettine von Arnim waren bereits hier. Das ehemalige Anwesen der Familie Brentano hinterließ bei ihnen eindrucksvolle Erinnerungen.

Cristina Szilly, Museumspädagogin und Künstlerin

● **Samstag, 11. Juli, 14 Uhr - Dauer ca. 2,5 Stunden**

Teilnahmegebühr: Zehn Euro inklusive Materialkosten

Reservierung: info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September von 14 bis 18 Uhr.

14.30 Uhr: Märchen für Kinder und Erwachsene,
Lesung von Elisabeth Scherer.

15.00 Uhr: Führung durch den Brentanopark,
Rundgang mit Ilka Briest, NABU-Naturführerin

15.00 und 16.00 Uhr: Führung durch das Petrihaus.

Zwischendurch besteht Gelegenheit, sich an unserer Kaffee-
und Kuchentheke zu stärken.

Die Mitglieder des FÖRDERVEREIN PETRIHAUS freuen sich auf
Ihren Besuch.

Eintritt frei.

Weitere Informationen: Rose-Maria Behboudi,
Telefon 0172 - 45 32 062, E-Mail: rm.behboudi@gmail.com

Hermann Hesse – auf den Einzelnen kommt es an!

Zur Aktualität von Hermann Hesse.

Die Werke des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse (1877 - 1962) sind inzwischen in über 70 Sprachen übersetzt und mit einer Gesamtauflage von etwa 150 Millionen Exemplaren in aller Welt verbreitet. Sie haben diesen Dichter zu einem der einflussreichsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts gemacht. Die vielfältigen Gründe für die Renaissance des Verfassers von "Unterm Rad", "Demian", "Siddhartha", "Der Steppenwolf", "Narziss und Goldmund" und "Das Glasperlenspiel", die Ende der Sechziger Jahre in den USA einsetzte und sich mittlerweile auch im gesamten asiatischen Raum wiederholt, schildert Volker Michels aus langjähriger Kenntnis. Die Frage, warum es immer die junge Generation ist, die sich mit diesem Dichter identifizieren kann und warum er von 1914 bis heute vom deutschen Literaturbetrieb so stiefmütterlich behandelt wurde, ist ein weiterer, kulturpolitisch höchst aufschlußreicher Aspekt seines Vortrags. Dr. Volker Michels, Herausgeber der Werke Hermann Hesses im Suhrkamp und Insel Verlag

● **Freitag, 16. Oktober, 18 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung empfohlen:

info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Workshop für Kinder im Grundschulalter "Gedichtmalerei"

Mit der Sozialpädagogin Rosa Malek und ihrem Partner Manuel Beck lesen die Kinder Gedichte und beschäftigen sich praktisch mit dem gelesenen Inhalt.

Wir lesen Fontane "Herr von Ribbeck ..." und stellen Birnenkompott her.

Wir lesen Eichendorf "Die blaue Blume" und basteln Papierblumen.

● **Samstag , 17. Oktober, 14 Uhr**

Teilnahmegebühr: Zehn Euro inklusive Materialkosten

Reservierung:
info@petrihaus-frankfurt.de oder 0151-17 59 1919

Literarischer Salon im Herbst

in weiteres Mal in diesem Jahr öffnet wieder der Literarische Salon. Mitglieder des FÖRDERVEREIN PETRIHAUS treffen sich, um in lockerer Runde über Bücher ihrer Wahl zu sprechen.

Das Buch, das im Mittelpunkt dieses Literaturgesprächs stehen soll, wird rechtzeitig über die Homepage und Rundmails bekannt gegeben.

Wer sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen, im Literarischen Salon zuzuhören und mitzureden.

● **Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.

Weitere Informationen:
Bernd Mader, Telefon 069 78 95 175,
E-Mail: maders@t-online.de

Frauen in der Romantik

Teil VII: Clara Schumann

In Fortsetzung* der Vortragsreihe "Frauen in der Romantik" - Politikerinnen, Autorinnen, Musikerinnen, Philosophinnen, Wissenschaftlerinnen und auch Musen des 18. und 19. Jahrhunderts – steht in diesem Jahr die Musikerin Clara Schumann im Mittelpunkt. Als pianistisches Wunderkind wurde sie auf Europas Konzertbühnen gefeiert. Erwachsen stieg sie zur höchst begabten Komponistin und ausgezeichneten Pianistin auf. Sie war eine der bedeutendsten Musikerinnen ihrer Zeit. In unserer Stadt Frankfurt wurde sie die "Erste Klavierlehrerin" des neu gegründeten Dr. Hoch's Konservatoriums. Nicht zuletzt war sie eine äußerst geschickte und erfolgreiche Geschäftsfrau in eigener Sache.

Elisabeth Scherer gibt Einblicke in Leben und Werk von Clara Schumann und auch in die Beziehungen zu Robert Schumann und Johannes Brahms.

* bisher: Madame de Stael, George Sand, Mary Wollstonecraft, Caroline Schlegel-Schelling, Christiane Vulpius, Jane Austen

- **Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Elisabeth Scherer, Telefon 0172 66 26 990

Lesung mit Musik – Babettes Fest (Gastmahl)

Eintauchen in eine karge, nordische Welt, die die Kunst der französischen Exilantin Babette zum funkeln bringt... Die Schauspielerin Susanne Schäfer liest aus Tania Blixens berühmter kulinarischer Meisternovelle über Kochkunst und Glück. Sie wird begleitet von Rolf Kohlrausch am Klavier mit lyrischen Stücken von Edvard Grieg. Ein Balance-Akt zwischen pietistischer Askese und französischer Leichtigkeit des Seins.

Lesung: Susanne Schäfer
Am Klavier: Rolf Kohlrausch mit Klaviermusik von Edvard Grieg

- **Sonntag, 1. November, 17 Uhr**

Eintritt: Zwanzig Euro

Reservierung empfohlen:
info@petrihaus-frankfurt.de, Telefon 0151 17 59 19 19

Welt im Spiegel – die unabhängige Zeitung für eine sauberere Welt

Silke Wustmann und **Bernd Mader** lesen aus den legendären monatlichen Nonsens-Seiten, die von 1964 bis 1976 in der Satire-Zeitschrift "Pardon" erschienen sind, gestaltet von Robert Gernhardt, F. W. Bernstein und F. K. Waechter. Alle Themen, die die Welt bewegen, kommen zur Sprache, und Sie sind eingeladen, teilzuhaben an der Welt des Geistes, der Wissenschaft, des Sports, der Wirtschaft oder des Tierreichs. Ärztlicher Rat (Rätselhaftes Ohrensauen), praktische Lebenshilfe (Die Mottenkugel – ein zu Unrecht vergessenes Hausmittel), starke Meinungen zu den brennenden Fragen der Zeit werden Ihnen geboten. Prominente aus Politik, Wissenschaft, Literatur und Kunst werden "durch die heitere Lupe" betrachtet.

Kurzum: eine unerschöpfliche Quelle der Komik, der Parodie und des Sprachwitzes fließt für Sie.

● **Samstag, 14. November, 16 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Bernd Mader, Telefon 069 78 95 175,
E-Mail: maders@t-online.de

"Sag' mir, mein Engel ..."

Liebesbriefe und Liebesgedichte bekannter Männer und Frauen: von Ovid bis Heine, von Clemens Brentano bis Ulla Hahn.

Unterhaltsam - witzig und nie langweilig.

Ausgewählt und gelesen von Karin Rebenstock
und Carola Volkmann

● **Sonntag, 22. November, 11 Uhr**

Eintritt: Acht Euro

Reservierung: Karin Rebenstock,
Telefon 069 78 93 392, E-Mail: karin@rebenstock.net

Gesellschaftsspiele der Romantik

Was, wie und wo spielte eigentlich Goethe oder die Brentanos?

Folgen Sie Michaela Pfennig auf einem bunten Streifzug durch die Spielewelt des 18./19. Jh. und erfahren Sie in einem Vortrag Interessantes und Wissenswertes über Glücks- und Gesellschaftsspiele, Pfänder-, Lotterie-Würfelspiele oder auch auf Bilderbogen gedruckte Gänsepiele und deren Entstehung.

Sie alle sind liebenswerte Spiegelbilder ihrer Zeit, da sie doch oft mit Themen wie technische Errungenschaften, politische Ereignisse, Reisen, oder moralische Vorstellungen hinterlegt sind – alles was Menschen damals eben bewegte - sogar in Goethes Gedicht "Das Leben ist ein Gänsepiel".

Anschließend können Sie einige der Spiele selbst ausprobieren wie z. B.:

"Jeu de L'Oie" - ein typisches Gänselaufspiel,

"Die Reise um die Erde in 80 Tagen" - nach dem Roman von Jules Verne oder

"Tauschspiel" - ein Kartenspiel für größere Runden.

● **Sonntag, 22. November, 15 bis 18 Uhr**

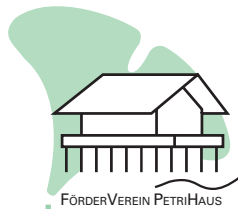
Eintritt: Acht Euro

Reservierung (wegen des begrenzten Platzangebots empfohlen):
Michaela Pfennig, Telefon 0160 186 3663 und 069 44 43 11,
michaela.pfennig@spiele-aus-alter-zeit.de

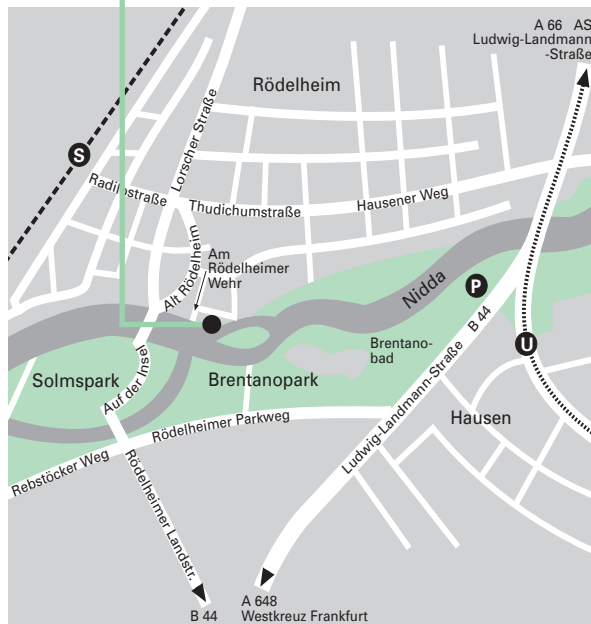
Änderungen vorbehalten. (Stand: Januar 2020)

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie über die jeweils angegebenen Kontakte sowie über unsere Homepage www.petrihaus-frankfurt.de.

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm auf dem Laufenden gehalten werden möchten, können Sie sich unter Nachrichten@petrihaus-frankfurt.de in unseren Verteiler aufnehmen lassen.



FÖRDERVEREIN PETRIHAUS e.V.
Am Rödelheimer Wehr 15
60489 Frankfurt am Main



Anreise:

Mit den S-Bahnen S3 Bad Soden, S4 Kronberg und S5 Bad Homburg bzw. Friedrichsdorf bis zum Bahnhof Frankfurt-Rödelheim; von hier aus ca. 10 Minuten Fußweg via Radilostraße, Alt Rödelheim zur Straße Am Rödelheimer Wehr.

Mit den Buslinien 34 und 72 bis Haltestelle Alt Rödelheim/Petrihaus von hier ca. 5 Minuten Fußweg via Radilostraße, Alt Rödelheim zur Straße Am Rödelheimer Wehr.

S-Bahn- und Bus-Fahrzeiten unter: www.traffic.de

Mit dem PKW über die Rödeler Landstraße/
Auf der Insel bzw. Hausener Weg/Thudichumstraße.

Am Petrihaus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
Nächst mögliche Parkgelegenheiten finden Sie im Bereich Rödeler Parkweg und Parkplatz am Brentanobad.